

Rassenforschung an Kaiser-Wilhelm-Instituten vor und nach 1933

Herausgegeben
von
Hans-Walter Schmuhl



WALLSTEIN VERLAG

Inhalt

HANS-WALTER SCHMUHL

Rasse, Rassenforschung, Rassenpolitik. Annäherungen an das Thema 7

VOLKER ROELCKE

Programm und Praxis der psychiatrischen Genetik an der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie unter Ernst Rüdin. Zum Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Rasse-Begriff vor und nach 1933 38

RICHARD WETZEL

Kriminalbiologische Forschung an der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus 68

MICHAEL HAGNER

Im Pantheon der Gehirne. Die Elite- und Rassengehirnforschung von Oskar und Cécile Vogt 99

HELGA SATZINGER

Krankheiten als Rassen. Politische und wissenschaftliche Dimensionen eines internationalen Forschungsprogramms am Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung (1919-1939) 145

BENOÎT MASSIN

Rasse und Vererbung als Beruf. Die Hauptforschungsrichtungen am Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik im Nationalsozialismus 190

PAUL WEINDLING

Genetik und Menschenversuche in Deutschland, 1940-1950. Hans Nachtshiem, die Kaninchen von Dahlem und die Kinder vom Bulenhuser Damm 245

THOMAS POTTHAST

»Rassenkreise« und die Bedeutung des »Lebensraums«. Zur Tier-Rassenforschung in der Evolutionsbiologie 275

DORIS KAUFMANN

»Rasse und Kultur«. Die amerikanische Kulturanthropologie um Franz Boas (1858-1942) in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – ein Gegenentwurf zur Rassenforschung in Deutschland 309

Biogramme 328

Die Autorinnen und Autoren 346

Personenregister 353